




Gegen Staub und Funkenflug

Gegen Staub und Funkenflug - Erstes karbonfaser-verstärktes Ultradur (PBT) - Spezialität mit geringer elektrostatischer Aufladung - Ermöglicht zuverlässige und langlebige Bauteile in Automobilelektronik und Maschinenbau - Die BASF ergänzt jetzt ihr PBT-Portfolio (PBT: Polybutylenterephthalat) um das erste karbonfaser-verstärkte Ultradur. Die Spezialität Ultradur B4300 C3 LS zeichnet sich durch geringe elektrostatische Aufladung bei gleichzeitig guter Leitfähigkeit aus. Sie ist deshalb besonders für Bauteile in sensiblen Bereichen der Mess- und Regeltechnik von Maschinen und in der Automobilelektronik geeignet. Aufgrund des antistatischen PBT-Kunststoffs bleiben am Bauteil weniger Staub und Schmutz haften: Es funktioniert so dauerhaft zuverlässig auch bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Schäden durch elektrostatische Entladungen bleiben aus. In explosionsgefährdeten Bereichen verringert der Einsatz der leitfähigen Ultradur-Type außerdem die Aufladungsgefahr und möglichen Funkenschlag. Die BASF greift damit steigende Anforderungen auf, die vor allem in der Automobilelektronik an Material und Bauteile gestellt werden. Mit Ultradur B4300 C3 lassen sich hier zukünftig Miniaturisierung, Genauigkeit und Sicherheit noch besser miteinander vereinbaren: Komponenten aus dem karbonfaser-verstärkten technischen Kunststoff behalten ihre antistatische Wirkung dauerhaft - auch nach Medienkontakt (z.B. mit Kraftstoffen) und bei erhöhten Temperaturen. Die Type Ultradur B4300 C3 LS sw15126 ist ab sofort in kommerziellen Mengen erhältlich. Das mit 15 Prozent Kohlefasern verstärkte Material verfügt über einen niedrigen Durchgangs- und einen geringen Oberflächenwiderstand. Es nimmt kaum Wasser auf, ist laserbeschriftbar und zeigt ähnlich gute mechanische Eigenschaften wie ein Standard-PBT mit 30 Prozent Glasfasern. Darüber hinaus lässt sich Ultradur B4300 C3 problemlos mit anderen PBT-Typen kombinieren, z.B. mittels Schweißen oder Kleben, und ist auch für komplexe, dünnwandige Bauteile geeignet. Mögliche Anwendungen für den kohlefaser-verstärkten PBT-Kunststoff sind von Gasen und Flüssigkeiten durchströmte Bauteile im Automobil oder in Maschinen, schnell bewegte Komponenten in Textilmaschinen oder Bestandteile von Förderbändern, die einer statischen Aufladung durch Reibung ausgesetzt sind. Weitere Einsatzfelder sind Maschinen in der Papierverarbeitung, Drucker sowie Transportverpackungen für empfindliche Elektronikprodukte, für die ein so genannter ESD-Schutz (ESD=electrostatic discharge / elektrostatische Entladung) sinnvoll ist. Ultradur im Internet: www.ultradur.de Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Ultraplaste-Infopoint: ultraplaste.infopoint@basf.com Besuchen Sie uns auf der Fakuma, Friedrichshafen 14.-18.10.2014 Halle B4, Stand 4306 Über den Bereich Performance Materials der BASF Über den Bereich Performance Materials der BASF bündelt das gesamte werkstoffliche Know-how der BASF für innovative, maßgeschneiderte Kunststoffe unter einem Dach. Der Bereich, der in vier großen Branchen - Transportwesen, Bauwirtschaft, industrielle Anwendungen und Konsumgüter - aktiv ist, verfügt über ein breites Portfolio von Produkten und Services sowie ein tiefes Verständnis für anwendungsorientierte Systemlösungen. Wesentliche Treiber für Profitabilität und Wachstum sind eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden und ein klarer Fokus auf Lösungen. Starke F&E-Kompetenzen bilden die Basis für die Entwicklung innovativer Produkte und Anwendungen. 2013 betrug der weltweite Umsatz des Bereichs Performance Materials 6,5 Milliarden €. Über BASF BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com Dr. Ulla Biernat Fachpresse Tel.: +49 621 60-42241 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.